KORBACHER BLÄTTCHEN

Kommunalwahl 2021



Korbach

SPD

Liebe Korbacherinnen und Korbacher,

unter unserem Motto „Mit GESCHICHTE IN DIE ZUKUNFT“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen Korbachs Zukunft gestalten. Die Menschen in Korbach blicken heute selbstbewusst auf ihre Stadt mit deren bedeutsamer Geschichte im Herzen des Waldecker Landes.

Korbach hat eine hohe Beschäftigungsquote, eine boomende Wirtschaft und historisch niedrige Arbeitslosenzahlen. Unsere gemeinsamen Erfolge der letzten Jahre sind deutlich sichtbar. Gutes Leben, sozialer Frieden und zukunftssichere Arbeitsplätze prägen unsere Stadt. Das Stadtbild ändert sich dabei stetig. Korbach macht sich hübsch. Das verdanken wir alle dem Fleiß und Ideenreichtum der hier lebenden und arbeitenden Menschen. Sie sind das Herz unserer Stadt, die wächst und in der die Menschen Solidarität und soziale Gerechtigkeit besonders achten. Das beweisen wir gerade wieder zusammen während der Corona-Krise bestens. Auf diese Erfolge können wir stolz sein.

Die **SPD** hat als führende politische Kraft in Korbach die richtigen Weichen gestellt. Gute Arbeit zu ermöglichen, bei der Beruf, Familie und Freizeit zusammenpassen, ist Maßstab unserer politischen Arbeit. So schafften wir die Grundlagen für ein immer besseres Leben und Arbeiten in Korbach. Im Sinne einer sozialen Stadt haben wir jenen Menschen Hilfe geboten, die sie am meisten benötigen. Im Sinne einer toleranten und weltoffenen Stadt haben wir uns immer wieder dem Hass und der Ausgrenzung entgegengestellt.

Klimaschutz, Automatisierung und Digitalisierung stellen für die **SPD** die größten sozialen Herausforderungen der kommenden Jahre dar. Diesen Aufgaben begegnen wir mit einem Programm, in dem Wohnen, Arbeiten, soziale Gerechtigkeit und die Bildung in Korbach im Zentrum stehen. Dabei orientieren wir uns an den Herausforderungen des „echten Lebens“ und nicht an abstrakten „Politikbereichen“. Politik für die Menschen in unserer Stadt – in jeder Lebensphase. Die **SPD** steht dabei für eine Politik mit Sachverstand, Weitblick und einem offenen Ohr. Was auch immer kommen mag: Korbach kann‘s! Die Korbacher **SPD** macht‘s.

Unser Programm zur Kommunalwahl 2021 beschäftigt sich mit den Herausforderungen für alle, die hier wohnen, lernen, arbeiten und leben. Mit einer Begeisterung für unsere Stadt, die ansteckend ist, ohne die aktuellen Probleme beiseite zu schieben. Und es zeigt Perspektiven auf, wie man in Korbach selbstbestimmt älter werden kann. Nur wer diese Stadt kennt, ihre Stärken und Schwächen, kann die richtigen Entscheidungen treffen und vorausschauende Politik betreiben - kann Korbachs Zukunft gestalten.



Unser Programmprozess für unser Kommunalwahlprogramm war mehrstufig und breit gefächert. Ideen, Vorschläge, Thesen wurden nicht nur aus den Arbeitskreisen, Arbeitsgemeinschaften und Foren innerhalb der Partei, sondern auch mit Vereinen, Institutionen und Akteuren in der Stadtgesellschaft diskutiert und erarbeitet. Unser Programm für Korbach finden Sie in diesem KORBACHER BLÄTTCHEN.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind aber weiterhin aufgerufen, ihre Ideen, Thesen und Vorschläge für eine zukunftsweisende und solidarische Politik in Korbach einzureichen. Dies kann per E-Mail an post@henrik-ludwig.de oder auch über unser Online-Formular unter www.spd-korbach.de erfolgen.

Mit diesem KORBACHER BLÄTTCHEN möchten wir Ihnen neben aktuellen Informationen zu verschiedenen wichtigen Themen auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung und den Kreistag vorstellen.

Unser Wahlvorschlag für die Stadtverordnetenversammlung ist eine ausgewogene Mischung von erfahrenen Kommunalpolitikern und neuen engagierten Kandidatinnen und Kandidaten. Während die Erfahrenen ihre Eignung bereits mehrfach bewiesen haben, sind wir uns sicher, dass auch die Neuen ihre hohe Sozial- und Fachkompetenz einbringen werden, um Korbachs Zukunft im Sinne unseres Wahlprogramms erfolgreich zu gestalten.

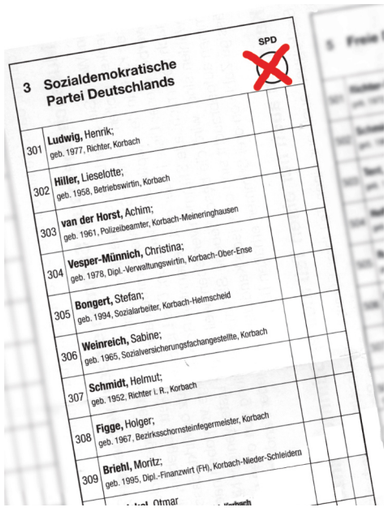
Auf dem Wahlvorschlag für den Kreistag konnte die Korbacher **SPD** wieder mehrere Kandidaten einbringen. Dies bietet die einmalige Möglichkeit, durch Ihre Stimmen alle Korbacher Kandidaten weit nach vorn zu bringen, damit die Interessen Korbachs stärker im Kreistag vertreten werden.

Am 14. März wählen Sie eine neue Stadtverordnetenversammlung und einen neuen Kreistag. Sie entscheiden, wem Sie Ihr Vertrauen schenken, die Entwicklung Korbachs und unseres Landkreises voranzutreiben.

Dafür bitten wir um Ihr Vertrauen - um Ihre Stimmen - für die Kandidatinnen und Kandidaten der Korbacher **SPD**.

Herzlichst ihr

Henrik Ludwig



Am 14. März in Korbach SPD wählen!
Liste 3

Das **KORBACHER BLÄTTCHEN** wird herausgegeben vom SPD-Ortsverein Korbach, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Achim van der Horst, Briloner Landstraße 27, 34497 Korbach.
Texte: Stefan Bongert, Holger Figge, Lieselotte Hiller, Dr. Katharina Kappelhoff, Dirk Leyhe, Henrik Ludwig, Helmut Schmidt (verantw.), Christina Vesper-Münnich, Sabine Weinreich
Druck: sprenger druck Korbach, Arolser Landstraße 70, 34497 Korbach
Auflage: 12.000 Exemplare

Geschichte wahren - Zukunft wagen

Vor gut 1.040 Jahren, 980, wird Korbach erstmals in einer Urkunde erwähnt. Seither ist viel geschehen: 1188 erhielt Korbach das Soester Stadtrecht, 1377 fand die Vereinigung von Alt- und Neustadt statt und an deren Grenze wurde das Rathaus errichtet, das aber beim großen Stadtbrand 1664 zerstört wurde, von 1335 bis 1450 wurde die Kilianskirche errichtet, bis 1910 die Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter gebaut, 1911 das Krankenhaus eingeweiht und vieles mehr. Viele Zeugnisse dieser Geschichte finden sich im Museum und im Stadtarchiv, aber auch mitten in der Altstadt. Diese Erinnerungen an Korbachs Geschichte, die Guten wie die Schlechten, gilt es zu bewahren.


Wappen der Korbacher Neustadt über den Rathaus-Arkaden

Aber die Geschichte lehrt uns auch, dass sich Korbach immer weiterentwickelt hat. Nur so hat unsere Stadt die langen Jahre überstanden. Und auch für die Zukunft gilt: die Stadt muss sich, bei Bewahrung der Erinnerung, weiter entwickeln, Stillstand ist Rückschritt!


Rathaus mit Neubau

Korbach lebt von der Industrie und der öffentlichen Verwaltung, aber auch als Einkaufsstadt. Dafür war die Einrichtung der Fußgängerzone Ende der 70er Jahre besonders wichtig. Heute gilt es angesichts der Konkurrenz des Online-Shopping, das Einkaufen in Korbach attraktiv und zu einem Erlebnis zu machen. Diesem Ziel dienten der Bau des Hanse-Platzes und die Modernisierung der Bahnhofstraße und des Berndorfer-Tor-Platzes, dem die Prof.-Bier-Straße bald folgen muss. Der geplante Neubau des Woolworth-Gebäudes wird neue Impulse setzen. Aber auch die Neugestaltung des Stadtparks mit Teich und innenstadtnahen Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten wird Einheimischen und Besuchern neue Anreize zum Verweilen geben.

Die Altstadt ist seit je Anziehungspunkt für Besucher unserer Stadt. Hier wird die Neugestaltung des Schießhagens und später des restlichen Grüngürtels neue Impulse setzen.

Zwingend war auch die Entscheidung, das modernisierungsbedürftige Rathaus in der Altstadt zu erweitern und nicht etwa auf der grünen Wiese neu zu bauen. Es zeigt übrigens, wie schnell man oft auf neue Entwicklungen reagieren muss: erst 1928 wiederhergestellt, mit den prägenden Arkaden und dem Türmchen, musste es schon 1972 durch einen Anbau erweitert werden, der jetzt schon wieder den Anforderungen nicht mehr genügt.

Wer heute einkaufen oder bummeln geht, will fast immer online sein. Die begonnene Ausstattung der Fußgängerzone mit kostenfreiem Internet muss daher zügig auf die gesamte Altstadt und Einkaufszone ausgedehnt werden.

Der umgestaltete Bahnhof und Busbahnhof begrüßen Besucher jetzt freundlich - und der Hessentag 2018 war eine riesige Werbung für Korbach.


Hanseplatz

Aber Korbach muss auch außerhalb der Innenstadt weiterentwickelt werden. Vorrangig ist für die **SPD** die Schaffung eines attraktiven Freizeitgebiets in der Laake, wobei dort das Gebiet jenseits des Westrings für Fußgänger gefahrlos angebunden werden soll.



Henrik Ludwig

geboren am 06.01.1977 in Friedrichroda, 4 Kinder im Alter von 18, 14, 11 und 5 Jahren.

Richter am Amtsgericht

Stadtverordneter seit 2011, seit 2014 Vorsitzender der SPD-Fraktion; von 2011 bis 2014 Mitglied im Ausschuss für Bauen und Umwelt, seit 2014 im Haupt- und Finanzausschuss. Stellvertr. Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Waldeck-Frankenberg. Mitglied des Lions-Club Korbach-Arolsen und der Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg.

E-Mail: post@henrik-ludwig.de
Facebook: Henrik Ludwig
Instagram: Henrik.Ludwig
Twitter: @henrik_ludwig

Hobbys: Laufen, Fitnesss, Hunde, Motorrad.



Lieselotte Hiller

geboren am 01.12.1958 in Korbach, 3 Kinder, 3 Enkel.

Staatlich geprüfte Betriebswirtin.

Stadtverordnete seit 2001, Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses 2006 – 2011, stellvertr. Fraktionsvorsitzende 2006 – 2011, Stadtverordnetenvorsteherin seit 2011. Mitglied im Aufsichtsrat des Stadtkrankenhauses von 2004 bis 2016. Mitglied im Aufsichtsrat EWF seit 2015. Mitglied der Kinderkrebshilfe, des DRK, des Vereins der Feuerwehr Korbach.

Anschrift:
Moersstraße3, 34497 Korbach.
Telefon: 1586.
E-Mail: lilohiller@gmx.de.

Hobbys: Familie, Wandern, Radfahren, Reisen.



Achim van der Horst

geb. am 26.09.1961 in Hann. Münden, verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Polizeibeamter
Im Ortsbeirat Meineringhausen 2006-2011, seither Stadtverordneter. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Korbach. Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr u. im Bürgerverein Meineringhausen.
Anschrift: Brunnenweg 2, 34497 Korbach-Meineringhausen. Telefon: 0173-5929447. E-Mail: achimvdh@gmx.de



Christina Vesper-Münnich

verheiratet, 4 Kinder.
Dipl.-Verwaltungswirtin
Stadtverordnete und Vorsitzende des Haupt- u. Finanzausschusses seit 2016. Mitglied der Verbandsversammlung Abwasserverband Ittertal. Vorsitzende des Fördervereins der Berliner Schule.
Anschrift: Auf der Klingelbreite 3, 34497 Korbach-Ober-Ense. Tel.: 8809.
E-Mail: christina.vesper@gmail.com



Stefan Bongert

geboren am 04.10.1994 in Korbach.
Projektkoordinator
Vorstandsmitglied im SPD-Ortsverein Korbach, Vorsitzender der Jungsozialisten im SPD-Unterbezirk Waldeck-Frankenberg.
E-Mail: stefan.bongert@arcor.de
Hobbys: Musik hören, Sport treiben, Freunde treffen, Lesen

365 Tage im Jahr für uns im Einsatz

24 Stunden am Tag + 7 Tage die Woche = 365 Tage im Jahr sind sie für uns einsatzbereit: mehr als 400 Frauen und Männer in 15 Wehren sorgen für unsere Sicherheit in der Kernstadt und den 14 Ortsteilen. Dabei ist die Kernstadtwehr, entgegen vieler Meinungen, keine Berufsfeuerwehr. Sie besteht ausschließlich aus freiwilligen Männern und Frauen, die ihren Dienst unentgeltlich und rund um die Uhr zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung leisten und dabei ca. 150 bis 200 mal im Jahr zu Einsätzen ausrücken müssen. Dies gelingt übrigens nur dank der Mitwirkung der Arbeitgeber, die Ihre Mitarbeiter auch während der Arbeitszeit zu Einsätzen oder Weiterbildungslehrgängen freistellen.



stellv. Wehrführer Holger Figge

Dabei ist derzeit in der Corona-Pandemie wegen der nötigen Sicherheitsvorkehrungen für die Feuerwehrfrauen und -männer und deren Gesundheitsschutz ein "normales" Arbeiten nicht möglich. Alles ist derzeit praktisch auf "null" gefahren. Dennoch ist die Sicherheit aller Bürger und Bürgerinnen weiterhin jederzeit gewährleistet !

Damit die Arbeiten und die zu erledigenden Einsätze auf viele Schultern verteilt werden können, ist im Bereich der Kernstadtfeuerwehr die Einsatzabteilung in drei Fachbereiche untergliedert: Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Umwelt + Gefahrgut. Hinzu kommt noch der Gefahrgutzug des Landkreises Waldeck-Frankenberg, der in die Feuerwehr Korbach integriert ist.

Da die Ausrüstung und die zur Verfügung stehenden Materialien in Korbach schon sehr "speziell" sind, wird die Wehr auch häufig zu überörtlichen Einsätzen von den umliegenden Gemeinden herangezogen. So war beispielsweise das Drehleiter- und Tanklöschfahrzeug vor einigen Wochen bei einem Wohnhausbrand in Goddelsheim im Einsatz.

Eine gut funktionierende Feuerwehr kostet natürlich Geld. Fahrzeuge werden älter, Ausrüstungen verschleißen im Einsatzdienst, Gerätehäuser müssen renoviert, erweitert oder sogar neu gebaut werden, sofern sie die vorgegebenen Standards und Sicherheitsrichtlinien nicht mehr erfüllen. Hier sind alle Feuerwehren Korbachs derzeit hervorragend aufgestellt. Die Stadt Korbach mit ihren entsprechenden Abteilungen sowie dem "Eigenbetrieb" Feuerwehr agiert hier nicht nur nachhaltig, sondern jederzeit auch vorausschauend.

Die Feuerwehren sind jedoch nicht nur für unsere Sicherheit da, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag für das "miteinander" im Alltag sowie für die Integrationsarbeit. Aus unseren Ortsteilen sind diese Wehren, denen in den meisten Fällen auch noch ein Feuerwehrverein als privatrechtlicher Zusammenschluss angegliedert ist, nicht mehr wegzudenken. Ihre vielfältigen Aktivitäten decken nicht selten einen Großteil der "dörflichen Kultur" ab bzw. unterstützen diese nachhaltig.

Auch die Nachwuchsgewinnung und -förderung ist den Wehren eine Herzensangelegenheit. Die Kinder- und Jugendfeuerwehren als Nachwuchsabteilungen für die aktiven Frauen und Männer sind extrem wichtig, um einen reibungslosen Übergang in die "Next Generation" und den Fortbestand der Wehren zu gewährleisten. Bei den Kinderfeuerwehren können Kinder ab dem 6. Lebensjahr, natürlich mehr spielerisch, an die späteren Jugendfeuerwehren und die Feuerwehrarbeit im Allgemeinen herangeführt werden. Erfahrene Betreuer und Betreuerinnen stehen den Kinderabteilungen zur Seite.



Sabine Weinreich, Lilo Hiller und Holger Figge

So können wir alle Korbacherinnen und Korbacher in Kernstadt und Ortsteilen beruhigt schlafen - immer mit dem Wissen, dass wir im Ernstfall auf eine gut aufgestellte und schlagkräftige Feuerwehrtruppe zählen können.

Sicher und gesund in jedem Alter

Die Korbacher **SPD** setzt sich für eine schnelle und qualifizierte medizinische Versorgung in unserer Stadt ein.

Es wird aber immer schwieriger, Nachfolger für niedergelassene Ärzte zu finden. Junge Ärztinnen und Ärzte wünschen eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Gute Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Schulen, attraktive Arbeitsplätze für den Partner und interessante Freizeitangebote sind für sie wesentliche Entscheidungskriterien. Diese müssen wir in Korbach noch stärker als bisher erfüllen. Zusammen mit dem Projekt „Gesundheit schafft Zukunft" des Landkreises ist dies ein erfolgversprechender Weg.

Wichtig hierfür ist auch das dem Stadtkrankenhaus angegliederte Medizinische Versorgungszentrum (MVZ). Dort sind mehrere Fachärzte, ähnlich einer Gemeinschaftspraxis, tätig. Hier wird eine umfassende spezialisierte medizinische Versorgung geboten, die die Behandlungsmöglichkeiten der niedergelassenen Ärzte ergänzt und eng mit dem Stadtkrankenhaus zusammenarbeitet.

Die Wichtigkeit unseres Stadtkrankenhauses zeigt sich gerade in der Corona-Pandemie. Obwohl sich die Situation kleinerer Kliniken im ländlichen Raum durch gesetzliche Vorgaben weiter verschärft, muss das wirtschaftlich gesunde Stadtkrankenhaus Korbach als kommunales Krankenhaus mit großem Behandlungsspektrum erhalten bleiben.



Stadtkrankenhaus (Blick von Enser Straße)

Seit 2019 ist das Stadtkrankenhaus als Wirbelsäulenspezialzentrum zertifiziert und ermöglicht so heimatnahe Behandlungen der Patienten. In ganz Hessen gibt es nur zwei weitere Spezialzentren.

Das Coronavirus stellt eine große Herausforderung dar. In der Krise reichen die Einnahmen vieler Kliniken nicht mehr aus, um die laufenden Kosten zu decken. Dabei erhalten jetzt nur noch größere Kliniken vom Bund Entschädigungen für die Einnahmeausfälle, die durch das Vorhalten von Intensivbetten für Covid-19-Patienten entstehen. Für die **SPD** ist aber klar: Kommunale Krankenhäuser dürfen nicht zu den Verlierern der Pandemie werden.

Glück kennt kein Alter - Diesen Leitsatz füllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheimes „Haus am Nordwall" täglich mit Leben. Das Haus hat 101 Zimmer in zentraler Lage.

Nach 8 Monaten Bauzeit und Investitionen von 1,4 Mill. Euro wurde im Sommer 2018 ein spezieller Bereich mit 20 Einzelzimmern für Menschen mit Demenz eröffnet. Eine gemeinschaftliche Küche und ein Wohnzimmer bilden den Mittelpunkt.

Groß ist auch die Nachfrage nach betreutem Wohnen. Rund 3,5 Millionen Euro fließen in den Umbau des Gebäudetrakts der ehemaligen Niebel-Klinik. Im Juni 2021 sollen die Wohnungen bezugsfertig sein. Die moderne Wohnanlage ermöglicht ein selbständiges Leben im Alter. Pflege- und Serviceleistungen können hinzugebucht werden.

Und für die Seniorinnen- und Senioren, die noch Zuhause leben, bietet die Tagesstätte tagsüber Betreuungsangebote.

Unser Dank und unsere Anerkennung gelten allen im Gesundheits- und Pflegebereich tätigen Menschen. Die **SPD** wird sich weiter für gute Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals einsetzen - die wichtigste Ressource die wir haben, wenn es um den Erhalt und die Sicherung einer guten Versorgung geht!



Alten- und Pflegeheim (Rückseite) mit Therapiegarten

Eine engere Zusammenarbeit mit dem Kreiskrankenhaus Frankenberg kann zur Sicherung beider Standorte beitragen.

Die geburtshilfliche Abteilung ist nach der Schließung der Geburtsstationen in Volkmarsen, Wolfhagen, Bad Arolsen und Warburg wichtiger denn je. Trotz deutlich gestiegener Geburtenzahlen in Korbach bleiben Geburtsstationen aber wegen der hohen Vorhaltekosten wirtschaftlich ein Minusgeschäft. Zum Ausgleich des Defizits zahlt der Landkreis seit 2020 jährlich 400.000 €.



Sabine Weinreich

geboren am 18.05.1965, verheiratet, ein Kind im Alter von 16 Jahren
Sozialversicherungsangestellte
Stellvertr. Vorsitzende der SPD Korbach. Stadträtin seit 2016. Mitglied im Aufsichtsrat des Stadtkrankenhauses, der Kommission für Familie, Soziales u. Sport, des TSV Korbach.
Anschrift: Ascher 10, 34497 Korbach.
E-Mail: sweinreich1965@gmail.com



Helmut Schmidt

geboren am 21.04.1952 in Treysa, verheiratet, 1 erwachsene Tochter.
Richter am Amtsgericht i.R.
Stadtverordneter in Schwalmstadt 1977-1983, in Korbach seit 1985. Von 1989 bis 1993 Fraktionsvorsitzender der SPD, seither Stellvertreter.
Anschrift: Friedrich-Hufeisen-Straße 1a, 34497 Korbach. Telefon 63567.
E-Mail: schmidthelmut@web.de



Holger Figge

geboren am 04.09.1967 in Korbach, verheiratet.
Bezirksschornsteinfegermeister
Stadtverordneter seit 2016, Mitglied im Ausschuss Bauen u. Umwelt, der Betriebskommission Techn. Dienste und Feuerwehr, der Wehrführung der Feuerwehr.
Flandernweg 1, 34497 Korbach. Tel. 5062005, E-Mail: bsmfigge@aol.com



Moritz Briehl

geboren am 24.02.1995 in Korbach, ledig.
Steuerberater-Anwärter
Stadtrat in Korbach seit 2016.
Anschrift: Bäukerweg 2, 34497 Korbach-Niederschleidern.
E-Mail: moritzbriehl@gmail.com
Hobbys: Radfahren, Feuerwehr, LARP, Fußball, Brettspiele, Modellbau.



Otmar Hanickel

geboren am 24.1.1976 in Arolsen, verheiratet, ein 2jähriges Kind.
Verwaltungsangestellter
Mitglied des Vorstandes des SPD-Ortsvereins Korbach
Anschrift: Friedrich-Eigenbrod-Straße 6, 34497 Korbach. Telefon: 9877988.
E-Mail: otmar.hanickel@web.de
Hobbys: Tischtennis, Lesen, Familie, insbesondere der 2-jährige Sohn.



Karl-Friedrich Sude

geboren am 11.07.1967 in Korbach, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.
Postbeamter.
Stadtverordneter seit 2011. Vorsitzender Betriebsrat Post Nordhessen/Kassel. Bundes- u. Landesvorstandsmitglied der ver-di-Fachbereiche Postdienste u. Speditionen und Logistik.
Anschrift: Goldhäuser Straße 22, 34497 Korbach-Nordenbeck. Telefon: 64648. E-Mail: k.-f.sude@t-online.de

Seit 50 Jahren gemeinsam

Korbach und seine Ortsteile - seit 50 Jahren sind sie jetzt eins.

Ende der 1960er Jahre wurden in ganz Deutschland Gebietsreformen durchgeführt, kleine Orte mit größeren zusammengeschlossen. In Hessen setzte die **SPD**-geführte Landesregierung damals auf freiwillige Vereinigungen statt erzwungenen.

In Korbach bemühte sich der damalige Bürgermeister Dr. Horst Bökemeier um Vereinbarungen mit Nachbargemeinden. Strothe war der erste Ort, dessen Gemeindevertretung einem Anschluss an Korbach zustimmte. Lengefeld und Eppe folgten. Am 26.11.1969 stimmte die Korbacher Stadtverordnetenversammlung einstimmig dem Zusammenschluss zu. Im Februar 1970 folgten Alleringhausen, Goldhausen, Hillershausen und Meineringhausen, kurz darauf Helmscheid, Niederschleidern und Rhena. Durch Beschluss der Landesregierung wurden diese Orte zum 01.7.1970 mit Korbach zusammengeschlossen - die erste Gebietsreform in Korbach seit dem Zusammenschluss von Altstadt und Neustadt in 1377!

Zum 31.12.1970 folgten dann Ober-Ense, Nieder-Ense und Nordenbeck, zuletzt zum 01.10.1971 Lelbach.

Der Meineringhäuser Bürgermeister Lückel erklärte damals, den historisch gewachsenen selbständigen Gemeinden sei der Zusammenschluss nicht leicht gefallen. Man sei aber überzeugt, den richtigen Schritt getan zu haben.

Dies hat sich bis heute bestätigt. Unsere Ortsteile spielen auch immer eine wichtige Rolle, wenn es um die zukünftige Entwicklung Korbachs geht.

Die **SPD** weiß, wie wichtig die Ortsteile für das Gemeinschaftsgefühl in Korbach sind. Dort gibt es eine lebendige Vereinskultur, verschiedene Sitten und Bräuche sowie Feste. Das Zusammengehörigkeitsgefühl in den Ortsteilen ist einzigartig.

Damit das auch so bleibt wird sich die **SPD** für den Erhalt und die Attraktivierung unserer Ortsteile einsetzen. Wir wissen um die Geschichte eines jeden Ortsteils und möchten auch künftig partnerschaftlich mit ihnen zusammenarbeiten. So setzen wir uns auch in Zukunft dafür ein, dass notwendige Maßnahmen zum Beispiel an den Dorfgemeinschaftshäusern, Spielplätzen oder Vereinsheimen von der Stadt getragen werden. Wir wünschen den Erhalt der Feuerwehren, aber auch der anderen örtlichen Vereine in jedem Ortsteil, denn wir wissen, dass diese lebendige Sozialräume schaffen und viele Aktivitäten organisieren.

Die Ortsteile leisten durch die dortigen landwirtschaftlichen Betriebe einen wesentlichen Beitrag zu unserer Nahrungsgrundlage. Damit das so bleibt, möchten wir mit allen Beteiligten zusammenarbeiten, um unsere ökologische Existenzgrundlage zu sichern. Einen wesentlichen Beitrag sehen wir darin, mit den Ortsteilen die erforderlichen Instandsetzungen der Feldwege abzusprechen.

Unsere Ortsteile machen nicht nur die Vielfalt Korbachs aus, sondern sind selbst sehr vielfältig. Diese Vielfalt wird die **SPD** auch künftig fördern.


Denkwürdige Sitzung der Stadtverordneten

Anschluß-, Grenzänderungs- und Auseinandersetzungsverträge der Stadt Korbach mit sieben Nachbargemeinden einstimmig angenommen — Sondersitzung in der Stadthalle

Auf den Zuschauerplätzen hatten die Bürgermeister und ihre Gemeindevertretungen der sieben angegliederten Gemeinden Platz genommen. Darüber hinaus waren auch noch Nachbargemeinden vertreten, in denen der Anschluß an eine größere Verwaltungseinheit diskutiert wird. (WLZ-Aufn.: ro)

KORBACH. „Dem Anschluß der Gemeinden Hillershausen, Goldhausen, Meineringhausen und Alleringhausen an die Stadt Korbach sowie dem Abschluß der vorbereiteten Grenzänderungs- und Auseinandersetzungsverträgen mit den Gemeinden Strothe, Lengefeld, Eppe, Hillershausen, Goldhausen, Meineringhausen und Alleringhausen wird zugestimmt. Die Verträge sind Bestandteil dieses Beschlusses.“ Einstimmig gaben die Stadtverordneten gestern abend in einer denkwürdigen Sondersitzung in der Stadthalle diesem Beschlußvorschlag ihre Zustimmung.

WLZ vom 13.02.1970


Kirche in Alleringhausen


Dorfplatz in Meineringhausen

Kinder im Mittelpunkt

Die Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und stehen im Mittelpunkt unserer Familienpolitik. Darum setzen wir uns dafür ein, dass gerade die beruflichen Anforderungen an Familien mit den Bedürfnissen der Kinder und deren altersgemäßen Entwicklung und Förderung vereinbar bleiben. Ein lückenloses Angebot vom Kindergarten über die Grundschule bis hin zu den weiterführenden Schulen ist Eckpfeiler dieser Verpflichtung. Es muss selbstverständlich sein, dass für jedes Kind ein Kindergartenplatz vorhanden ist. Um dies sicher zu stellen, hat die Stadt Korbach das frühere Gemeindezentrums in der Friedrichstraße erworben und zu einem modernsten Ansprüchen genügenden Kindergarten samt Spielplatz und Außenanlagen umgebaut. Hier können in 3 Gruppen 50 Kinder ab einem Alter von 9 Monaten betreut werden. In einem Neubau in der Solinger Straße werden demnächst weitere Räume für einen Kindergarten entstehen. Da aber noch Betreuungsplätze fehlen, ist ein Neubau auf der Fläche der ehemaligen „Bullenhalle“ geplant.

Wir stehen zu unseren Kindergärten in den Ortsteilen und wollen diese erhalten. Ebenso muss die qualitative Arbeit im Vorschulalter durch den Einsatz von geschulten Fachkräften und die stetige Weiterentwicklung von Kindergärten gewahrt bleiben. Denn nur so ist es möglich, eine altersgemäße Entwicklung von Kindern und Chancengleichheit von Anfang an zu erreichen.

Wir freuen uns, dass der langjährige Wunsch der **SPD** nach kostenloser Kinderbetreuung teilweise umgesetzt wurde, so dass eine Betreuung unabhängig von dem Familieneinkommen möglich ist. Allerdings fordern wir eine fairere Kostenbeteiligung durch das Land.

Der Lebensweg ist in manchen Fällen und Lebensphasen schwierig. Darum halten wir es für notwendig, dass die Unterstützung von Eltern und Lehrern durch speziell geschulte Sozialarbeiter aufrecht erhalten wird.

Auch die Einbindung der Vereine in das schulische Nachmittagsangebot und darüber hinaus muss bestehen bleiben und weiter gefördert werden. Wir sind davon überzeugt, dass im Rahmen der Vereinsarbeit für Kinder und Jugendliche Orte geschaffen werden, die eine Zusammenkunft mit Gleichgesinnten ermöglichen, an denen sie wachsen, selbstbewusst und stark werden können.

All den Menschen, die sich so engagiert um unsere Kinder kümmern, gilt unser Dank.

Die Attraktivität der Stadt für Familien besteht aber nicht nur aus dem Angebot von Kindergärten und Schulen, sondern auch aus Lebensräumen für Kinder und Jugendliche in Korbach. Dabei sehen wir einen wesentlichen Punkt in unseren Spielplätzen. Diese sind nicht nur zahlreich, sondern auch qualitativ hochwertig vorzuhalten. Der Ausbau und die Modernisierung der Spielplätze müssen sich dabei weiterhin an den lokalen Bedürfnissen orientieren.

Diese Rückzugs- und Freiräume für Kinder und Eltern fordern wir als ein wesentliches Qualitätsmerkmal moderner und sozialer Stadtplanung ein.


Kindertagesstätte „Kleine Helden“ in der Friedrichstraße


Spielplatz Kindertagesstätte Friedrichstraße


Kindergarten Laake



Dirk Leyhe

geboren am 15.08.1975 in Kassel, verheiratet, 2 Kinder 11 und 9 Jahre.
Lehrer
Übungsleiter Jugend im TSV Korbach, Mitglied der GEW.
Anschrift: An der Lehmkuhle 1, 34497 Korbach. Telefon: 5032137. E-Mail: dirkleyhe@gmail.com
Hobbys: Badminton, Kunst, Doppelkopf, Fotografie, Skat, Elektronik, Heimwerken



Monika Goos

geborene Emde, geb. am 24.04.1959 in Korbach, verheiratet, ein erwachsenes Kind.
Köchin
Mitglied des TSV Korbach und der IGBCE.
Anschrift: Grabenstraße 1, 34497 Korbach. Tel.: 63887; 0177-6027800.
E-Mail: monikagoos1959@gmail.com
Hobbys: Kochen, Wandern, Lesen



Ramona Peuster-Reiß

geborene Sahl, geb. am 01.04.1951 in Korbach, verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkel.
Rentnerin
Stadtverordnete von April 2014 bis März 2016.
Anschrift: Rosenstraße 52, 34497 Korbach. Tel.: 3955; 0159 01741301.
E-Mail: ramona@peuster.com.
Hobbys: Gärtnern, Lesen, Handarbeit



Dr. Friedrich Grundmann

geb. am 25.11.1948 in Neuenkirchen, jetzt Melle, verheiratet, 3 Kinder, 6 Enkel.
Lehrer an Gymnasien im Ruhestand
Stadtverordneter von 1981 bis Juni 2002, von 1985 bis 1993 stellvertretender Vorsitzender, von 1993 bis 2003 Vorsitzender der SPD-Fraktion.
Anschrift: Jakobspfad 6 b, 34497 Korbach. Telefon: 9219504,
E-Mail: fgrundmann1948@gmail.com



Dr. Katharina Kappelhoff

geboren am 09.02.1988 in Hamm, verheiratet, 1 Kind.
Geschäftsführerin
Mitglied im Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg seit 2011.
Anschrift: Steinrückweg 2, 34497 Korbach. E-Mail: mail@katharina-kappelhoff.de
Hobbys: Kochen, Wandern, Hörbücher, Kommunalpolitik



Karl Reiß

geb. am 21.11.1947 in Allendorf/Landsburg, verheiratet, 3 Kinder, 2 Enkel.
Pensionär
Stadtverordneter von 2015 bis 2016.
Mitglied des TSV Lengefeld, TC Korbach, Bürgerverein „Wir für uns". Vorsitzender des Skatclubs „Waldecker Buben"
Anschrift: Rosenstraße 52, 34497 Korbach. Tel.: 3955; 0152 53179414.
E-Mail: k.reiss@peuster.com.

Mehr Spaß im Freibad

Die erste Freibadsaison unter Corona-Bedingungen ist ganz ordentlich gelaufen. Doch so, wie wir unser Freibad kennen, wird es nicht mehr lange bestehen bleiben können.

Das in den 60er-Jahren eröffnete Freibad zeigt äußerlich ein noch ganz ordentliches Erscheinungsbild. Die Lage auf der Hauer ist optimal. Aber: „Die Technik und die Becken sind dringend sanierungsbedürftig. Nicht unbedingt auf den ersten Blick, aber auf den zweiten. Mit lediglich Arbeiten im Rahmen der Instandhaltung wird das Bad in den nächsten Jahren nicht mehr betriebsfähig sein. Es entspricht im Ganzen aber auch nicht mehr den Anforderungen an ein modernes und für die Gäste attraktives Freibad. Dieses muss in der heutigen Zeit einen Erlebnischarakter haben, um Badegäste ins Wasser zu locken", betonte der Korbacher Bäderexperte Wolfgang Wilhelm vor dem Bäderausschuss. Zudem verfüge das Bad im Verhältnis zu den Besucherzahlen über eine zu große Gesamtwasserfläche mit 2 großen Becken. Auch der Kleinkindbereich sei nicht attraktiv genug und locke kaum Eltern mit Kleinkindern an.



Kinderbecken im Freibad (im Winter)

Die **SPD** will im Rahmen der notwendigen Sanierung die Attraktivität und Aufenthaltsqualität des Freibades vor allem für Familien mit Kindern steigern. Dies könnte, wie von Wolfgang Wilhelm vorgeschlagen, geschehen durch einen Nichtschwimmerbereich mit interaktiven Wasserspielen, eine Breitwellenrutsche, einen aufgewerteten Sprungbereich, ein attraktives Kleinkindbecken, ausreichend Schattenplätze, einen Kletterparcours und, und – die Liste der Ideen ist lang. Ziel ist auch die Barrierefreiheit, z.B. beim Einstieg in die Becken.



Sanierungsbedürftige Technik



Wohnmobil-Stellplatz am Freibad

Eine politische Entscheidung über die Sanierung ist noch nicht getroffen. Diskutiert werden muss vor allem über den Umfang der Sanierung und damit über die Kosten, die sich nach neueren Berechnungen auf bis zu 6 Mill. Euro belaufen können. Deshalb werden wir auch bei diesem Thema nichts überstürzen, aber wir können es nicht mehr auf die lange Bank schieben.

Die **SPD** ist überzeugt, dass das in die Jahre gekommene Freibad durch Modernisierung und strukturelle Änderungen wie die Verkleinerung der beiden überdimensionierten Wasserflächen zu einem Edelstahlbecken mit Breitwellenrutsche, aufgewertetem Sprungbereich und Kleinkindbecken an Attraktivität für alle Altersgruppen gewinnen kann. Auch die Betriebskosten könnten deutlich minimiert werden. Die **SPD** favorisiert eine Wasserfläche in der Größe des jetzigen Schwimmerbeckens mit einem voneinander trennbaren Nichtschwimmer- und Schwimmerbereich. Die 50m Bahnen und die Sprunganlage sollen möglichst erhalten bleiben.

Die Sanierungsarbeiten müssen kompetent extern überwacht und koordiniert werden. Die **SPD** wird angesichts der bei der Hallenbadsanierung begangenen Fehler alles, was vorgelegt wird, genau hinterfragen.

Die Stadt Korbach sollte sich aber auch künftig sowohl ein Freibad als auch ein Hallenbad leisten, trotz schwierigerer finanzieller Lage.

Mit Bahn, Bus, Auto, Fahrrad oder zu Fuß

Am 15.8.1893 wurde die Eisenbahnstrecke Korbach – Volkmarsen und der erste Korbacher Bahnhof eröffnet. Obwohl: eine Bahnstation Brilon-Corbach gab es schon seit 1873 – nur befand die sich in Brilon-Wald! Wer dort ankam und ins 35 km entfernte Corbach wollte, musste in die Postkutsche umsteigen!



Busbahnhof

Der Ausbau der Bahnverbindungen auch nach Marburg, Brilon Wald und Wabern brachte wirtschaftlichen Aufschwung für Korbach und trug zum Bau der „Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter AG", dem späteren Continental-Werk, bei. Nach zwischenzeitlichen Streckenstilllegungen findet, von der **SPD** maßgeblich mit initiiert, seit 1998 wieder Personenverkehr nach Kassel, seit 2015 auch nach Marburg statt.

2018 wurde der Hauptbahnhof, 1912 an diesem Ort als Ersatz für den ersten Bahnhof errichtet, modernisiert, der Busbahnhof als Schnittstelle zwischen Bahn, Regionalbussen und Stadtbus in architektonisch ansprechender Weise neu errichtet und die zuvor enge und dunkle Unterführung unter den Gleisen zur Bahnhofstraße aufgeweitet und hell ausgebaut.



Warnschild am Südring



Einstieg in Bahn-Radweg an Wildunger Landstraße

Der öffentliche Personennahverkehr in Korbach findet – von der **SPD** beantragt – seit 1998 mit dem Stadtbus statt, mit den Ortsteilen mit Bussen und Anrufsammeltaxi.

Die Lage Korbachs macht es nur schwer möglich, völlig auf den PKW zu verzichten. Korbach braucht als Industrie-, Behörden- und Einkaufsstadt ein leistungsfähiges Straßennetz und ausreichende, nicht überteuerte Parkplätze. Manche Stadtstraße ist sanierungsbedürftig, hier wird einiger Aufwand nötig sein. Dabei werden die Anwohner nicht mehr mit Beiträgen belastet, da im Jahr 2020 die Straßenbeitragspflicht in Korbach abgeschafft worden ist.

Doch der Vorrang des PKW muss Vergangenheit sein. Radfahrern und Fußgängern muss ein gleichberechtigter Platz eingeräumt werden. Abseits der Hauptverkehrsstraßen gilt daher in Korbach Tempo 30 zum Schutz der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer. Der Aufbau eines geschlossenen Radwegenetzes ist auf Grund der Korbacher Topografie kaum möglich. Was möglich ist, muss jedoch auch hier geschehen, wobei getrennte Radwege wünschenswert wären. Und Radwege besonders außerhalb der Kernstadt müssen verstärkt wetterfest gemacht werden. Dies ist auch ein Beitrag zur Schulwegsicherung.

Korbach soll zusammen mit vielen umliegenden Gemeinden Teil des Grenztrails werden. Es soll eines der größten zusammenhängenden Trailnetze Europas geschaffen werden, indem an verschiedenen Orten selbstständige Trailparks mit Verbindungswegen von bis zu 400 Kilometern Länge miteinander vernetzt werden.

Schwächste Glied im Verkehr sind Fußgänger, besonders Kinder und Senioren. Sichere Gehwege ohne Löcher und Fußgängerüberwege mit abgeschrägten Bordsteinen sind ebenso selbstverständlich erforderlich wie eine gute, sichere Beleuchtung. Und in verkehrsberuhigten Bereichen haben Fußgänger stets Vorrang.



Heike Weber

68 Jahre, nicht verheiratet.
Mitglied der SPD und der IG Bau. Früher langjähriges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristen im Bezirk Hessen-Süd, ehemals Schöffin beim Jugendschöffengericht, später beim Sozialgericht.



Ralf Wiegelmann

geb. am 28.07.1976 in Brilon, ledig.
Justizbeamter i.R.
Pressesprecher des SPD-Ortsvereins, Unterbezirksvorsitzender und stellvertr. Bezirksvorsitzender der AfA Hessen-Nord, Mitglied im Forum Demokratische Linke DL 21 e.V., der IG Metall und des Sozialverbandes Deutschland.
Anschrift: Eidinghäuser Weg 20, 34497 Korbach. Tel. 0171-7630410. E-Mail: ralf.wiegelmann@afa-waldeck-frankenberg.de



Gerd Seewald

geb. am 17.04.1941 in Kassel, verwitwet.
Realschullehrer i.R.
Schriftführer im SPD-Ortsverein, Vorstandsmitglied der Volkshochschule und des DRK.
Anschrift: Grüner Weg 25, 34497 Korbach. Tel. 64422; 0157 53072425.
E-Mail: gerd.seewald@t-online.de.
Hobbys: Gasthund ausführen, Rettungsschwimmerausbilder bei der DLRG

FÜR KORBACH IN DEN KREISTAG



Platz 6 - Dr. Katharina Kappelhoff



Platz 18 - Christina Vesper-Münnich



Platz 39 - Henrik Ludwig



Platz 44 - Achim van der Horst

Lebensbedingungen vor Ort verbessern

Weiter mit Weitsicht

Wir haben im letzten Jahr schmerzlich lernen müssen, wie sehr sich unser Alltag von jetzt auf gleich verändern kann. Viele Menschen hat die Corona Pandemie sehr hart getroffen, beruflich aber auch ganz privat. Nicht wenige sehen sich in ihrer Existenz bedroht. Schulen und Kitas sind geschlossen. Familien stehen vor der großen Herausforderung, Homeschooling und Arbeit zu jonglieren. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig ein gutes soziales Netz ist, das gerade in Zeiten der Not Menschen auffangen kann. Dafür setzen wir uns als Sozialdemokraten ein, in der Stadt, im Landkreis und darüber hinaus.

Als Kreistagsfraktion haben wir uns in den vergangenen fünf Jahren für eine gute Gesundheitsversorgung eingesetzt. Wir haben verschiedene Modelle entwickelt, wie Menschen auch in Zukunft gut versorgt werden können. Dazu gehört die weitere Stärkung der Pflegestützpunkte für alte Menschen und die Einführung der Babylotsen für unsere Kleinsten. Mit dem Modellprojekt PORT erproben wir, wie eine ganze Kommune gesund aufwachsen und alt werden kann und wie der gesamte Landkreis von diesen Erkenntnissen profitieren kann. Kommunale Krankenhäuser sind dabei ein wichtiger Baustein der Gesundheitsvorsorge. Wir stehen für Krankenhäuser in öffentlicher Hand und werden uns weiter für eine gute Versorgung mit Hebammen, Haus- und Fachärzten einsetzen.

Weiter mit Weitsicht heißt auch, in die Zukunft zu schauen und die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern. Deshalb werden wir weiter an der Digitalisierung arbeiten, um den Landkreis mit schnellem Internet zu versorgen.

Hierzu haben wir uns mit allen nordhessischen Landkreisen auf den Weg gemacht, um diese Mammutaufgabe gemeinsam zu meistern. Mit 500 verlegten Kilometern Glasfaserkabel haben wir hier einen riesen Schritt gemacht. Und es geht weiter!



Kreishaus

Von Weitsicht ist auch unsere Finanzpolitik geprägt. Denn weiter mit Weitsicht heißt auch, die Finanzen unseres Landkreises im Blick zu behalten, um die zukünftigen Generationen nicht über Gebühr zu belasten. Zusammen mit Landrat Dr. Reinhard Kubat konnten in den vergangenen Jahren ausgeglichene Haushalte beschlossen werden. Gleichzeitig haben wir den Spielraum, wichtige Investitionen zu tätigen, um unseren Landkreis lebenswert zu gestalten.



Eine der ganz großen Herausforderungen unserer Zeit ist der Klimawandel. Mit Landrat Dr. Kubat setzen wir uns seit Jahren für eine gesunde und intakte Umwelt ein und unterstützen zahlreiche Projekte zum Schutz unserer Natur. Als Öko Modellregion wollen wir den ökologischen Landbau noch weiter fördern- im Einklang zwischen Mensch und Natur.



SPD-Spitzenkandidat Dr. Reinhard Kubat

Wir wohnen in einer wunderbaren Region, die wir auch für unsere Kinder und die nachfolgenden Generationen bewahren und schützen wollen. Weiter mit Weitsicht. Weiter mit der **SPD**.

Unsere Ziele:

Programm der SPD Korbach zur Kommunalwahl 2021

Korbach SPD

Mit bester Bildung zu besseren Chancen

Deshalb setzen wir uns hierfür ein:

- Sicher zur Schule – sicher nach Hause
- Förderung von individueller Begabung und Sozialkompetenz durch Ganztagsschulen
- Stärkere Verbindung zwischen Kitas, Schulen, Vereinen und Betrieben
- Kostenfreie Bildung von der Kita bis zum Schulabschluss
- Adäquate Kinderbetreuung schaffen und vorhandene Angebote bedarfsgerecht ausbauen – bis hin zu erweiterten Betreuungszeiten
- Spielplätze sind ebenfalls Bildungsorte: Bolzplätze für Sporterfahrungen und ein innenstadtnaher Erlebnisspielplatz. Wir wollen die Spielplätze innerhalb Korbachs und seiner Ortsteile, die in die Jahre gekommen sind, modernisieren und attraktiver machen. Eltern sollen mit ihrem Nachwuchs fußläufig einen schönen Spielplatz um die Ecke vorfinden können.
- Die Sportförderung stärker an die Kinder- und Jugendarbeit anbinden
- Verbesserung des Angebots für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel in unserem Jugendhaus
- Schulsozialarbeit an jeder Schule in Korbach

Mit guter Versorgung besser leben in Korbach

Deshalb setzen wir uns hierfür ein:

- gute und flächendeckende medizinische Versorgung, insbesondere durch Haus- und Fachärzte
- unser Stadtkrankenhaus und unser Alten- und Pflegeheim „Haus am Nordwall“ müssen in kommunaler Hand bleiben
- Entlastung von professionell Pflegenden und pflegenden Angehörigen
- Förderung der Ansiedlung eines stationären Hospizes
- Menschen auffangen durch frühe Hilfen, durch bedarfsgerechte Förderung von Selbsthilfe-, Betreuungs- und Beratungsangeboten
- Menschen mit Beeinträchtigungen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt gleichberechtigt ermöglichen
- Bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnraum
- Fortführung der bewährten Bodenvorratspolitik zum Erhalt günstiger Grundstückspreise für neue Wohngebiete
- Schließung von Baulücken
- Vermeidung von Leerständen, insbesondere in der Altstadt
- Vitale Ortsteile erhalten und gestalten
- Erhalt der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren in allen unseren Ortsteilen
- Förderung innovativer Wohnformen, wie z. B. Mehrgenerationenwohnen und altersgerechtes Wohnen
- Stärkere Beteiligung von Jugendlichen und Senioren, z. B. durch einen Jugend- sowie einen Seniorenbeirat für Korbach
- Weiterentwicklung der Präventionsarbeit, Unterstützung der Entwicklung institutionsübergreifender Hilfsketten

Mit soliden Finanzen Korbachs Zukunft gestalten

Deshalb setzen wir uns hierfür ein:

- Stetige Weiterentwicklung Korbachs zur erlebnisorientierten Einkaufsstadt
- Fortführung der Zusammenarbeit mit der Hanse zur Förderung Korbachs als Einkaufsstadt
- Umbau des Grüngürtels zu einer modernen Erholungs- und Erlebniszone
- Modernisierung der Prof.-Bier-Straße
- Impulse für die heimische Wirtschaft nach der Pandemie
- Flächendeckendes schnelles Internet in Kernstadt und Ortsteilen
- Kostenloses flächendeckendes WLAN in Fußgängerzone, Altstadt und in der Nähe der Korbacher Schulen
- Mehr Leistung durch eine digitale aber weiterhin bürgerfreundliche Verwaltung
- Behebung von Gehwegs- und Straßenschäden
- Günstige Parkplätze
- Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer, Schutz von Fußgängern und Radfahrern
- Unterstützung der Errichtung weiterer Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Bereitstellung preisgünstiger Flächen für Industrie und Gewerbe

Freizeit gestalten für uns und unsere Gäste

Deshalb setzen wir uns hierfür ein:

- Verstärkte Nutzung des umgestalteten Stadtparks für Konzerte und Veranstaltungen
- Ausbau des Museumsangebots mit den Schwerpunkten Korbacher Spalte und Goldbergbau
- Sanierung und Modernisierung des Freibads

Mit fairer Arbeit zu mehr Sicherheit

Deshalb setzen wir uns hierfür ein:

- Erhalt und Schaffung neuer, sicherer Arbeitsplätze und starker Unternehmen in allen Wirtschaftszweigen wie im Tourismusbereich als Basis einer guten Entwicklung in Korbach und seinen Ortsteilen
- Schaffung von sozialversicherungspflichtigen und tarifgebundenen Arbeitsplätzen
- Förderung und Begleitung von Start-ups
- Förderung familienfreundlicher Arbeits- und Betreuungszeiten in städtischen Einrichtungen
- Vorzug von Unternehmen mit tarifgebundenen Arbeitsplätzen bei Vergabeentscheidungen
- Einzelhandel und Tourismus stärken – auch über Corona hinaus

Unsere Vision:

Korbach – Leben, wie es zu mir passt



KORBACH

SPD

MIT GESCHICHTE
IN DIE ZUKUNFT

















LISTE 3

AM 14. MÄRZ
SPD WÄHLEN